

## **GROSS UND KLEIN**

### **Dahlin, Dorte. Der Grüne Platz (Den Grønne Plads), 1993. Kystvejen / Havnegade, Hirtshals**

Der grüne Platz verbindet die Stadt und den Hafen, hier in der Ecke Vendsyssels. Die Künstlerin war auch beteiligt in der Erschaffung der großen Treppe, die die höhere Lage der Stadt und die niedrigere Lage des Hafens verbindet.

### **Møller, Mogens og Dorte Dahlin. Die Treppe (Trappen), 1997. Kystvejen / Havnegade / Havnen, Hirtshals**

Die Treppe verbindet die Stadt Hirtshals mit dem Hafen. Wie eine gewaltige Kaskade sprudelt die Treppe den Abhang hinunter und schafft so eine Verbindung zwischen den zwei Ebenen der Stadt.

### **Cronhammar, Ingvar. I Give You My Word, 2009. Elforsyningen Nordvestvendsyssel, Ørstedesvej, Hjørring**

Die Skulptur ist groß, still und dramatisch. Die kleine Lampe, die die große Fläche erhellen soll, ist in bildlicher Form die Beschreibung des Unternehmens, das Strom an ein sehr großes Gebiet in Vendsyssel verteilt.

### **Ørntoft, Claus. Schriendes Tier (Råbende dyr), 1996. Nørrebro, Hjørring**

Das kleine Tier steht allein auf dem belebten Platz mitten in der Stadt. Es tut einem ein bisschen Leid und man überlegt, ob das Tier das einzige Wesen ist, das in unserem hektischen Alltag Aufmerksamkeit und Geborgenheit braucht.

### **Funch, Edgar. Christian Arsch (Chr. Røv), Jahr unbekannt. Det Grafiske Værksted, Nørregade 35, Hjørring**

Das kleine Relieff ist aus dynamischen Formen gebaut, was einen energischen Ausdruck ergibt. Die Bewegung und die Dynamik im Stein war ein wichtiges Ziel für den Künstler.

**Troelsø Borring, Lily. Ohne Titel (Uden titel), 1979. Rådhushaven, Nørregade, Hjørring**

Die Skulptur ist einfach ein Ei, das aus dem Stein wächst. Balance und Dynamik werden vereint und obwohl das Ei fest im Stein verankert liegt, spürt man dennoch, dass es sein eigenes Leben haben wird.

**Hake, Claes. Der Ring (Ringen), 1993. Springvandspladsen, Hjørring**

Der Ring ist wohl die einfachste Form der Dekoration, die in allen Kulturen bekannt ist. Hier erhebt er sich wie ein Zirkelschlag auf dem belebten Platz, und seine Form wird im stillstehenden Wasser gespiegelt.

**Nørgaard, Bjørn. Fontäne (Fontæne), 1989. P. Nørkjærs Plads, Hjørring**

Wie ein barockes Werk nimmt die Fontäne den Platz in Besitz. In Beziehung zur nordischen Mythologie, zur Skulptur und zur Architektur zeigt das Werk in viele Richtungen und ist genau so wenig greifbar wie das herunterlaufende Wasser.

**Jørgensen, Børge. Mutter und Mind (Mor og barn), 1952. Østergade, Hjørring**

Mutter und Kind umarmen sich, und die Skulptur wird ein Symbol für Mutterliebe und Geborgenheit, aber man ahnt, dass die Kuschelstunde gleich zu Ende ist. Die kleinen Kinderfüße warten ungeduldig darauf, rennen und spielen zu können.

**Hooge-Hansen, Lis. Geburt (Fødsel), 1971. Neben Forsamlingsbygningen, Østergade, Hjørring**

Der gebärende Körper der Frau ist abstrakt, dennoch spürt man die Mutter, die den Kopf nach vorne beugt, um ihr Neugeborenes willkommen zu heißen.

**Hake, Claes. Bautastein (Bautasten), 2005. Frederikshavnsvej / Ringvejen, Hjørring**

Bautasteine sind die Monumente des Altertums, die für rituelle Gebräuche errichtet wurden. Claes Hake hat einen modernen Bautastein erschaffen, und sein Platz am geschäftigsten Kreisel der Stadt wirkt wie ein ironischer Kommentar zu der Verehrung des Autofahrens.

**Tegtmeier, Kurt. Morgenstund (Morgentime), 1990. EUC Nord, P.M. Koefoeds Vej, Hjørring**

Die Skulptur kann an einen Menschen erinnern, der sich vom Liegen aufrichtet, wie wir es morgens alle tun.

**Tegtmeier, Kurt. Morgenstund II (Morgentime II), 1993. EUC Nord, Albert Ginges Vej / Ringvejen, Hjørring**

Der Künstler hat hier geschildert, wie man sich fühlt, wenn man schlecht gelegen hat und versucht aufzustehen. Die gefalteten Metallplatten symbolisieren den Körper.

**Tegtmeier, Kurt. Ohne Titel, Teil von Morgenstund II (Uden titel, del af Morgentime II), 1993. EUC Nord, Albert Ginges Vej / Ringvejen, Hjørring**

Die kleine Skulptur gehört zu "Morgentime II" und setzt ihre rätselhafte Formsprache fort.

**Helledie, Niels. Die fünf Hermen (De fem hermer), 1994. Nørretorv, Sindal**

Wie eine barocke Fontäne breitet sich dieses großartige Wasserkunstwerk im ganzen Stadtraum aus. Die Hermen beschützen die Stadt, und von den Pfeilern aus können sie das Geschehen beobachten und warnen, wenn Gefahr droht.

**Helledie, Niels. Das Goldene Kalb (Guldkalven), år ukendt. Sognegården, Nørregade, Sindal**

Das Kalb steht vor dem Eingang zum Gemeindehaus und soll daran erinnern, dass der Mensch statt dem Materiellen das Spirituelle suchen soll.